



Fachklinik
Ichenhausen



14. Oktober 2023
m&i-Fachklinik
Ichenhausen

3. Ichenhausener Schmerztag

**DIE BECKEN-HÜFT-
REGION IM FOKUS**

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

DIE BECKEN- HÜFT-REGION IM FOKUS

Nachdem wir uns in den beiden vorausgegangenen Schmerztagen mit der Halswirbelsäule und der Lendenwirbelsäule befasst haben, wollen wir uns diesmal der Becken-Hüft-Region widmen.

Als häufige Schmerzquellen in dieser Region kennen wir das ISG, das Hüftgelenk aber auch das Steißbein. Während beim Hüftgelenk anatomisch-biomechanisch fassbare Störungen vorliegen, sehen wir am ISG oft auch funktionelle Störungen, die bio-mechanisch meist schwer zu fassen sind.

Die Coccygodynie stellt zwar ein häufiges Beschwerdebild dar, es fehlen hier aber biomechanische bzw. funktionelle Erklärungsmodelle. Dementsprechend sind hier häufig auch die schmerztherapeutischen Ansätze für die Patienten enttäuschend.

Zu den genannten Themenkomplexen ist es uns gelungen namhafte und spezialisierte Referenten zu finden, sodass wir sicher sind, dass jeder schmerztherapeutisch interessierte Arzt neue Erkenntnisse gewinnen kann.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Veranstaltung in der m&i-Fachklinik Ichenhausen.



Dr. med. Günter Baumgärtner

Chefarzt des interdisziplinären
Schmerzzentrums



PD Dr. Julia Wölfle-Roos

Ltd. Oberärztin des interdisziplinären
Schmerzzentrums

PROGRAMM – TEIL I

08:30 Uhr **Registrierung**

09:00 Uhr **Begrüßung**
Stefan Krotschek, Dr. med. Günter Baumgärtner

09:15 Uhr **Das ISG als Schmerzgenerator**
Dr. med. Günter Baumgärtner

09:45 Uhr **Diskussion**

10:00 Uhr **Coccygodynie –
von der Diagnose zur Therapie**
Prof. Dr. med. Achim Benditz

10:30 Uhr **Diskussion**

10:45 Uhr **Pause**

11:00 Uhr **Das femoroacetabuläre Impingement –
eine häufige Ursache von Leistenschmerzen**
PD Dr. med. Christian Fritzl

11:30 Uhr **Diskussion**

11:45 Uhr **Workshop Teil 1**
Workshop 1– 4 stehen zur Wahl

12:15 Uhr **Mittagessen**

PROGRAMM – TEIL II

12:45 Uhr

Workshop Teil 2

Workshop 1– 4 stehen zur Wahl

13:15 Uhr

Hüftdysplasie: Beim Säugling geht's los – in der Prothese kann es enden

Dr. med. Thomas Mattes

13:45 Uhr

Diskussion

14:00 Uhr

Enthesiopathie: Psoas, Piriformis und Co.

PD Dr. med. Julia Wölfle-Roos

14:30 Uhr

Diskussion

14:45 Uhr

Verabschiedung / Schlusswort

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

WORKSHOPS

Aus folgenden vier Workshops können zwei ausgewählt werden

Workshop 1: Sabine Frank

TÜCKEN DER BEINLÄNGENMESSUNG

Beckenschiefstand und Beinlängenunterschiede werden oft als ursächlich für verschiedene Schmerzzustände angesehen. Hinter scheinbar strukturellen Beinlängendifferenzen verstecken sich häufig funktionelle Störungen, wie zum Beispiel muskuläre oder faszielle Dysbalancen. Der Workshop zeigt, wie diese Dysbalancen getestet werden können. Vermittelt wird auch, scheinbare Beinlängendifferenz von strukturellen zu unterscheiden. Ziel soll es sein die Verordnung von fehlerhaften Beinlängenausgleichen zu vermeiden. Eine differenzialdiagnostische Betrachtungsweise.

Workshop 2: Bernd Rall

HÜFTMUSKELN GEZIELT PHYSIOTHERAPEUTISCH BEHANDELN

Häufig sind es die Muskeln, die im Becken- und Hüftgelenksbereich Schmerzen verursachen. Auch sind es wichtige aktive Stabilisatoren des Beckens und des Hüftgelenkes beim Laufen, Gehen und Stehen.

Die Muskeln differenziert zu behandeln mit Querfraktionen, Dehnungen, Faszien-Techniken und anderen Möglichkeiten aus dem physiotherapeutischen Behandlungsspektrum wird in diesem Workshop praktisch gezeigt.



Workshop 3: Waltraud Stöckle-Schall

DYNAMISCHE RELAXATION

Die dynamische Relaxation geht auf den Arzt Prof. Dr. Alfonso Caycedo (1932 – 2017) zurück und zielt auf eine vorangehende Entspannung der Muskulatur, bevor über konzentrierte und meditative Entspannungselemente Erholung und Regeneration weiter vertieft wird.

Das zentrale Element ist hierbei, im Bewegungsfluss die Aufmerksamkeit bewusst auf das Körpererleben/Interzeption und die Außenwahrnehmung/Perzeption im gegenwärtigen Moment zu richten. Erklärtes Ziel sollte dabei sein, das als Körperschema definierte Bewusstsein (die innere Vorstellung vom Körper) sowie den Geist zu schärfen. Eine Auswahl der rhythmischen Übungen werden am Beispiel Hüfte/Becken praktisch erlebbar vorgestellt.

Workshop 4: Constantin Mett

HYPO- UND HYPERMOBILITÄT DES ILIOSAKRALGELENKS, STRUKTURIERTER WEG ZUR DIAGNOSE.

Die Ursache lumbosakraler Schmerzen, mit oder ohne pseudoradikulärer oder nicht-radikulärer Ausstrahlungen, liegt häufig in einer Dysfunktion des Iliosakralgelenks. Im therapeutischen Alltag nimmt, bei entsprechendem Verdacht, die Hypomobilität sicherlich einen wichtigen Stellenwert ein. Da beim Großteil unserer Patienten anamnestisch eine Bewegungsarmut zu eruieren ist, dürfen wir im Rahmen unserer Diagnostik eine Hypermobilität nicht unterschätzen, die sich mit ähnlicher Symptomatik präsentiert wie eine Hypomobilität bzw. Blockierung.

REFERENTENVERZEICHNIS

Günter Baumgärtner, Dr. med.

Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie/
Schmerztherapie m&i-Fachklinik Ichenhausen, Facharzt für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Zusatzbezeichnungen: Spezielle Schmerztherapie,
Physikalische Therapie, Sportmedizin, Akupunktur, Manuelle
Therapie, Sozialmedizin

Achim Benditz, Prof. Dr. med.

Leitender Arzt Sektion Orthopädie und Wirbelsäulen-
therapie Klinikum Fichtelgebirge Marktredwitz

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Facharzt für Allgemein Chirurgie

Zusatzbezeichnungen: Manuelle Medizin

Christian Fraitzl, Priv.-Doz. Dr. med.

Leiter der Abteilung „Gelenkerhaltende Hüftchirurgie“,
Orthopädie der Fachkliniken der

Hessing-Stiftung Augsburg, Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Sabine Frank

Physiotherapeutin, Osteopathin in der
m&i-Fachklinik Ichenhausen

Thomas Mattes, Dr. med.

Leitender Arzt, Geschäftsführer und Gesellschafter der
Sportklinik Ravensburg

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Zusatzbezeichnungen: spezielle orthopädische Chirurgie,
Rheumatologie, Kinderorthopädie

Constantin Mett, Dr. med.

Assistenzarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie
Schmerztherapie, Mitglied des Lehrteams der MWE,
Fachlehrer für Manuelle Therapie, Osteopath

Bernd Rall

Therapieleiter m&i-Fachklinik Ichenhausen
Physiotherapeut, B. A. Gesundheitsmanagement

Waltraud Stöckle Schall

m&i-Fachklinik Ichenhausen
Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie)

Julia Wölfle-Roos, Priv.-Doz. Dr. med.

Leitende Oberärztin in der Abteilung Orthopädie
und Unfallchirurgie/Schmerztherapie
m&i-Fachklinik Ichenhausen
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Spezielle Schmerztherapie



TEILNAHMEGEBÜHREN UND VERPFLEGUNG: KOSTENLOS

VERANSTALTUNGSORT

m&i-Fachklinik Ichenhausen
Krumbacher Straße 45
89335 Ichenhausen

FORTBILDUNGSPUNKTE

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt. Die Teilnahme entspricht den Anforderungen Kap. B I § 4 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns.

Psychologen erhalten die gleiche Punktzahl anerkannt wie Ärzte (1:1). Es gilt die FB-Bescheinigung der BLÄK.

Physiotherapeuten erhalten eine pauschalierte Punktzahl von 6 FP je Kongresstag bzw. 3 Punkte pro halben Tag anerkannt, wenn im Kongresstitel und in den inhaltlichen Vorträgen ein eindeutiger Bezug auf den jeweiligen Heilmittelbereich erfolgt.

Alle Teilnehmer aus sonstigen Berufen erhalten ebenfalls eine Teilnahmebescheinigung.

BESCHEINIGUNGEN

Sämtliche Teilnahmebescheinigungen werden Ihnen nach der Tagung zugesandt.

HYGIENEKONZEPT

Bitte beachten Sie die bekannten Corona-Regelungen in Gesundheitseinrichtungen.

BEI RÜCKFRAGEN KONTAKTIEREN SIE GERNE IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Erika Queck, erika.queck@fachklinik-ichenhausen.de
Telefon 08223 99-1041

ANMELDUNG

Präsenz-Veranstaltung

Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Teilnahme an insgesamt zwei Workshops ist möglich.

m&i-Fachklinik Ichenhausen

Tagungs-Sekretariat, Erika Queck

Krumbacher Straße 45, 89335 Ichenhausen

Telefon 08223-991041

Telefax 08223-991043

fortbildung@fachklinik-ichenhausen.de

LINK ZUR ONLINE-ANMELDUNG

www.fortbildung-ichenhausen.de





**MIT UNS NEUE
KRÄFTE
ENTDECKEN**



**Fachklinik
Ichenhausen**

Spezialisierte Akutmedizin und
Medizinische Rehabilitation

Krumbacher Straße 45
89335 Ichenhausen

info@fachklinik-ichenhausen.de
www.fachklinik-ichenhausen.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzensberg